

# Niederschrift Ortschaftsrat Paplitz PapI/2019-2024/05

---

**Sitzungstermin:** Montag, 15.06.2020  
**Sitzungsbeginn:** 19:10 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:26 Uhr  
**Ort, Raum:** Genthin OT Paplitz, Dorfgemeinschaftshaus Paplitz

---

Anwesend sind:

## **Mitglieder des Gremiums**

Herr Lars Behrendt CDU

Herr Stefan Ohle

Herr Hartmut Wittig

## **Bürgermeister**

Herr Matthias Günther

## **Verwaltung**

Herr René Peters

Es fehlen:

## **Mitglieder des Gremiums**

Herr Ralph Ohst

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung der Tagesordnung  
Bekanntgabe Mitwirkungsverbot
- 3 Kontrolle der Niederschrift der letzten Sitzung
- 4 Öffentliche Vorlagen
- 4.1 Entschädigungssatzung der Stadt Genthin **2019-2024/SR-033/2**
- 5 Informationen des Ortsbürgermeisters
- 6 Informationen der Verwaltung
- 7 Anträge, Anfragen, Anregungen

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Einwohnerfragestunde**

Herr Ohle eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zur Einwohnerfragestunde ist ein Anwohner anwesend.

Der Einwohner spricht an, dass die Einladungen 14 Tage vor den Sitzungen in den Schaukasten gehangen werden sollen.

Herr Ohle erklärt, dass die Tagesordnung dieses Mal relativ spät kam.

Herr Wittig erklärt, dass es in der Zeitung stand, dass die Sitzung stattfindet.

Der Einwohner fragt, was mit den Einwohnern ist, die keine Zeitung bekommen.

Der Ortsbürgermeister erklärt, dass der Einwohner grundlegend Recht hat.

Herr Günther erklärt, dass bei der letzten Sitzung vereinbart wurde, dass die Bekanntmachung per E-Mail zur Agrargenossenschaft versandt wird. Dies soll künftig so geschehen.

Der Einwohner spricht die Abgrenzung mit Grenzsteinen auf dem Friedhof an. Diese wachsen relativ schnell zu. Zu sehen waren sie vor Kurzem durch ihn nicht mehr. Er äußert den Wunsch, dass diese Grenzsteine bzw. Betonpfähle eine Betonumrandung bekommen, dass sie nicht mehr zuwachsen können.

Der BM erkundigt sich nach dem Arbeitsauftrag.

Der Ortsbürgermeister erklärt, dass diese Grenzsteine sichtbar gehalten werden sollen. Es handelt sich hierbei um Markierungspunkte für die Grüne Wiese.

Der Einwohner spricht weiterhin die Feuerwehrezufahrt an. Hier besteht lediglich nur noch eine Zufahrt. Bei dieser Feuerwehrezufahrt ragt ein Ast in die Fahrbahn, welcher bei einer Durchfahrt Schaden anrichten könnte.

Der Ortsbürgermeister erklärt, dass auch noch eine weitere Zufahrt möglich wäre.

Der Einwohner geht auf zugewachsene Gehwege ein (z. B. Gehlsdorfer Weg, Hauptstraße).

Der BM bietet eine Begehung im Anschluss der Sitzung an.

Herr Ohle erklärt, dass er ein Schreiben an die Bürger versenden will, in welchem er auf die Thematik eingeht.

Der BM erläutert die angedachte Verfahrensweise noch einmal. Als erstes wird der Brief durch den Ortsbürgermeister versandt. Als nächsten Schritt, sieht er das Suchen eines persönlichen Gespräches, falls das Schreiben nichts bewirkt. Als letzte Instanz würde das Ordnungsamt eingeschaltet werden.

Herr Ohle bittet darum, dass das Ordnungsamt wirklich das letzte Mittel sein soll.

Herr ... gibt den Hinweis, dass Paplitz in 5 Jahren 800-jähriges Jubiläum haben wird.

## **TOP 2      Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung der Tagesordnung**

Zur Sitzung sind 3 von 4 Ortschaftsratsmitglieder anwesend.

Die Tagesordnung wird zur Abstimmung gestellt. Diese wird einstimmig angenommen.

## **TOP        Bekanntgabe Mitwirkungsverbot**

Ein Mitwirkungsverbot wird nicht angezeigt.

## **TOP 3      Kontrolle der Niederschrift der letzten Sitzung**

Die Niederschrift der Sitzung vom 03.02.2020 wird einstimmig angenommen.

## **TOP 4      Öffentliche Vorlagen**



eim.

**TOP 7      Anträge, Anfragen, Anregungen**

Herr ... berichtet über Probleme an seinem Grundstück, welche durch die Bibertätigkeiten hervorgerufen werden. Der Stau ist defekt, ist in kommunalem Eigentum und sollte wiederinstandgesetzt werden.

Der BM erfragt, wie weit das Stauwehr vom Ort entfernt ist.

Der Ortsbürgermeister erklärt, dass sie das Stauwehr innerhalb der Ortschaft und ca. 100 m vom Teich entfernt befindet.

Herr ... fordert eine Handhabe im Umgang mit dem Biber, da man sich in der Ortschaft mit dem Biber in einer rechtlichen Grauzone befinde. Es sollte der künstlich hergestellte Biberdamm entnommen werden. Hier sollte die Stadt in Abstimmung mit dem Landkreis tätig werden.